

Nachhaltigkeitsbericht 2024/2025

Heinrich Kühlmann GmbH



Nachhaltigkeit ist seit jeher Grundgedanke des Familienunternehmens Kühlmann.

Die Verbindung von umweltbewusstem, sozialem und wirtschaftlichem Handeln ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir verstehen darunter einen verantwortungsbewussten Umgang mit wichtigen Ressourcen wie Rohstoffe, Wasser, Energie, Luft und natürlich unseren Mitarbeitern, den wir durch eine kontinuierliche Verbesserung und ein nachhaltiges Wirtschaften erreichen.

Zusammenfassung

Überblick über unsere wichtigsten Nachhaltigkeitsziele



Mitarbeiterzufriedenheit

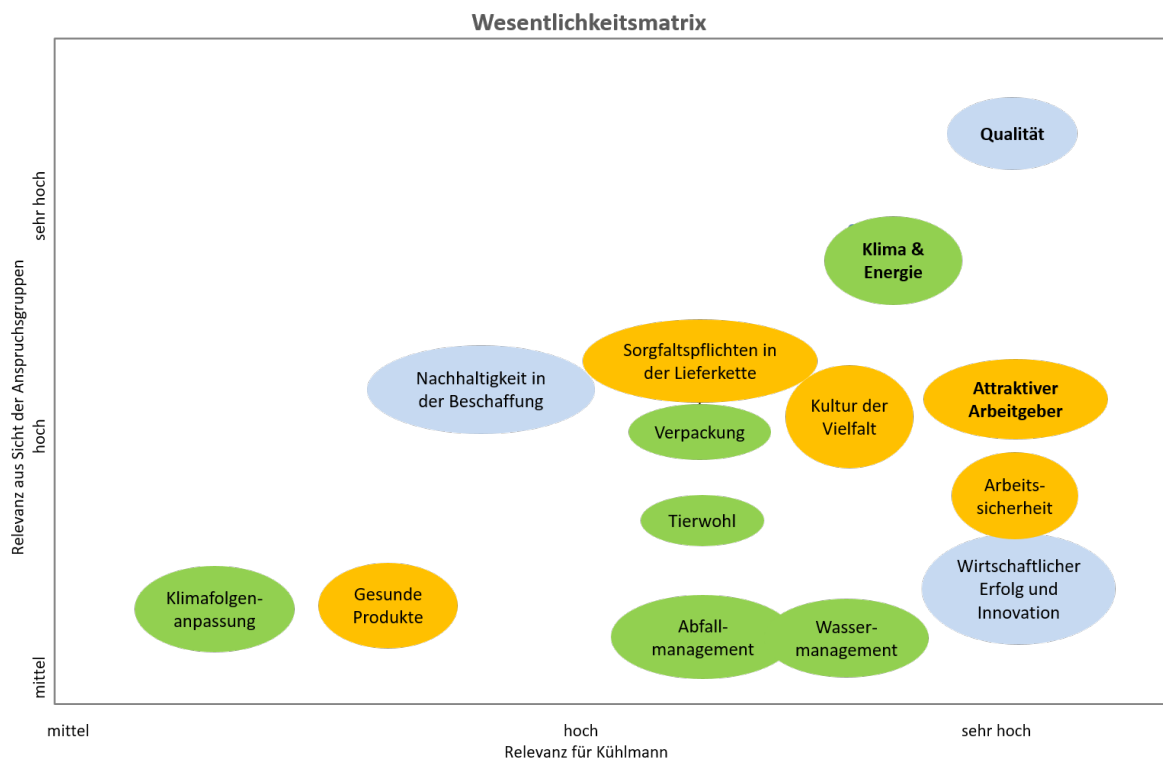
IST 2022	3,2/5	★ ★ ★ ☆ ☆
IST 2025	3,45/5	★ ★ ★ ☆ ☆
SOLL 2027	4/5	★ ★ ★ ★ ☆

Unser Beitrag

Wir verfolgen die nachhaltige Unternehmensentwicklung auf den drei Säulen der Wirtschaftlichkeit, Umwelt und Soziales.

Wir orientieren uns an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN (SDGs – Sustainable Development Goals) und den planetaren Grenzen um als Unternehmen einen positiven Beitrag zur Verwirklichung der SDGs zu leisten. Die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit liegt bei der Geschäftsführung. Die operative Umsetzung wird durch das interdisziplinäre Nachhaltigkeitsteam gesteuert, das mindestens quartalsweise tagt.

Unsere wesentlichen Themen



Unsere wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen haben wir umfassend analysiert und bewertet. Besonders im Fokus stehen dabei diejenigen Themenfelder, die sowohl für Kühlmann als auch für unsere zentralen Anspruchsgruppen als von sehr hoher Relevanz eingestuft wurden: **Qualität, Klima & Energie und attraktiver Arbeitgeber**. Diese priorisierten Themen bilden die Grundlage für unsere weitere strategische Ausrichtung und unser unternehmerisches Handeln. Im nächsten Schritt überführen wir diese Erkenntnisse in die Betrachtung der doppelten Wesentlichkeit. Dabei berücksichtigen wir sowohl die „Inside-out“-Perspektive, also die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft, als auch die „Outside-in“-Perspektive, die die finanziellen Chancen und Risiken durch externe Nachhaltigkeitsaspekte für unser Unternehmen in den Blick nimmt.

Umwelt

Klima

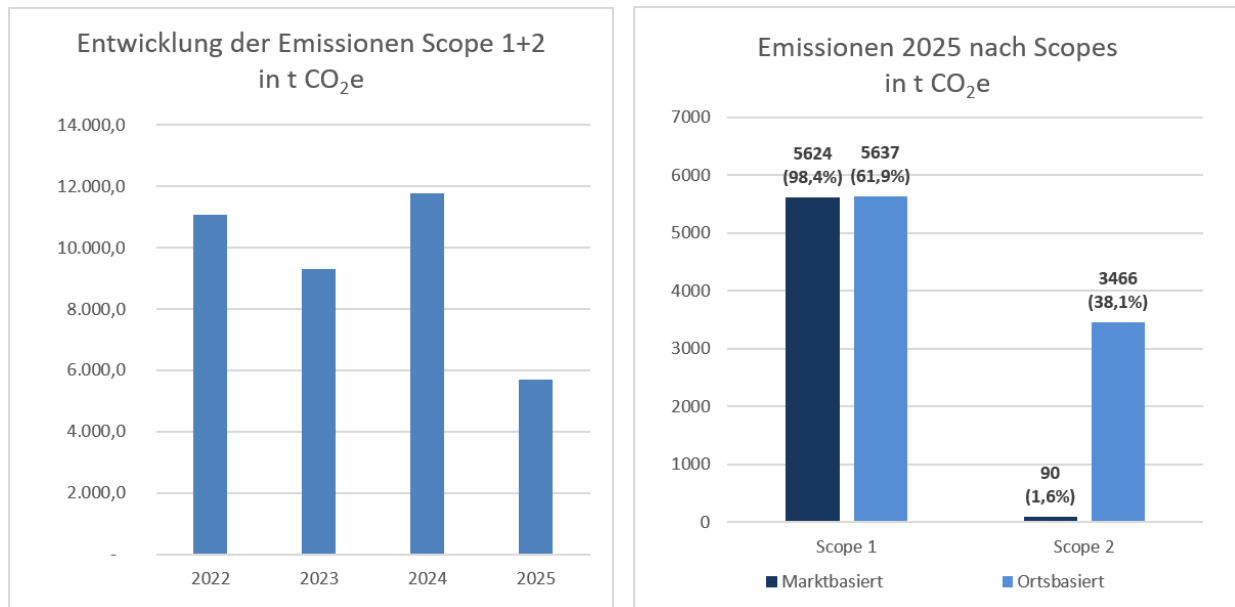


Abbildung 1: Auszug aus Emissionsbericht 2025

Die gesamten Treibhausgasemissionen (Scope 1 und Scope 2) der Heinrich Kühlmann GmbH betragen im Berichtsjahr 2025 insgesamt **5.714 t CO₂- Äquivalente (CO₂e)**.

Scope 1: 5.624 t CO₂e

Scope 2 (marktbasierend, vorläufig): 90 t CO₂e

Scope 2 (ortsbasierend): 3466 t CO₂e

Die deutliche Reduktion der Scope-2-Emissionen resultiert aus der Umstellung auf zertifiziertes Ökostrom. Da die entsprechenden Herkunftsnachweise zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vollständig vorlagen, ist das marktbasierende Ergebnis vorläufig. Unabhängig davon produzieren wir dauerhaft mit 100% Ökostrom, den wir langfristig vertraglich gesichert haben.

Die Weiterentwicklung der Klimastrategie umfasst die vollständige Scope-3-Bilanzierung sowie die Definition wissenschaftsbasierter Klimaziele (SBTi). Die Scope-3-Bilanz ist in Erstellung. Wesentliche Emissionstreiber wurden in den Bereichen Rohstoffe, Verpackung, Transport und Abfall identifiziert. Es wird erwartet, dass Scope-3-Emissionen den überwiegenden Anteil der Gesamtbilanz ausmachen.

Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgt gemäß GHG Protocol.

Energie

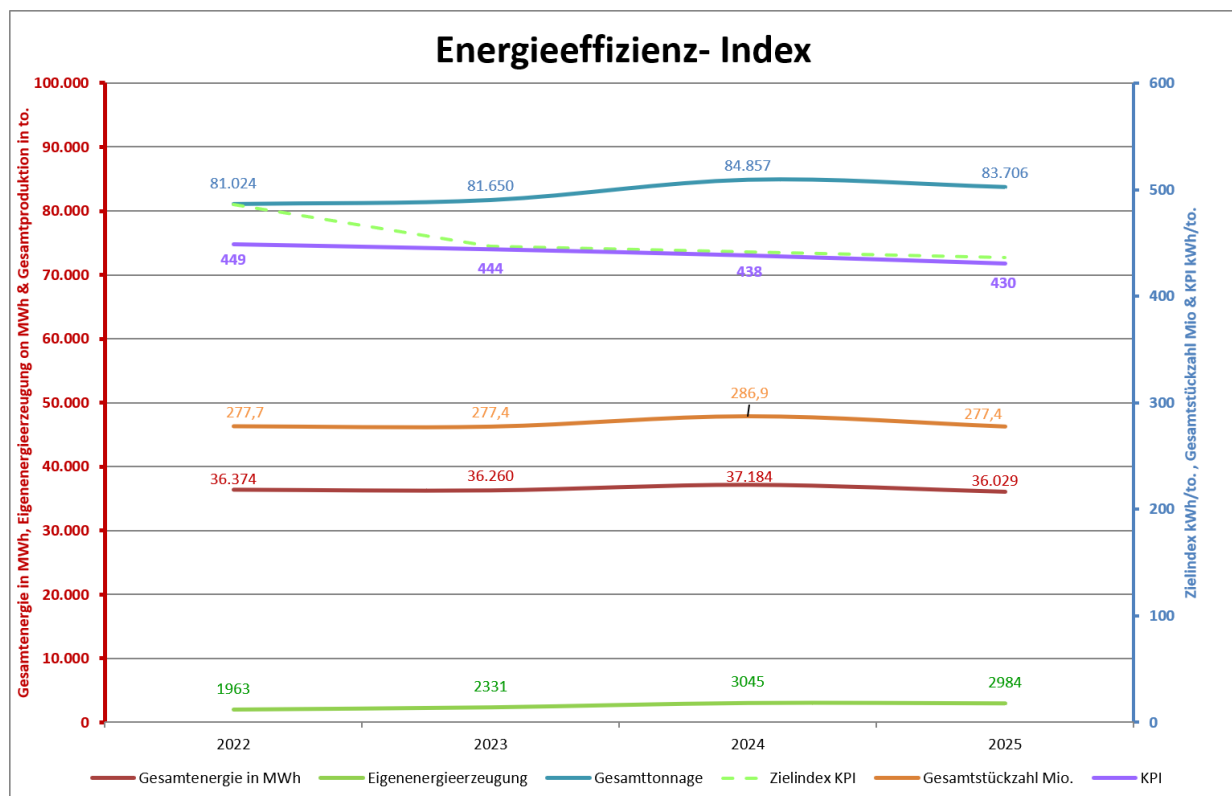
Unser Energiemanagementsystem ist bereits seit 2014 nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert.



Management System
ISO 50001:2018

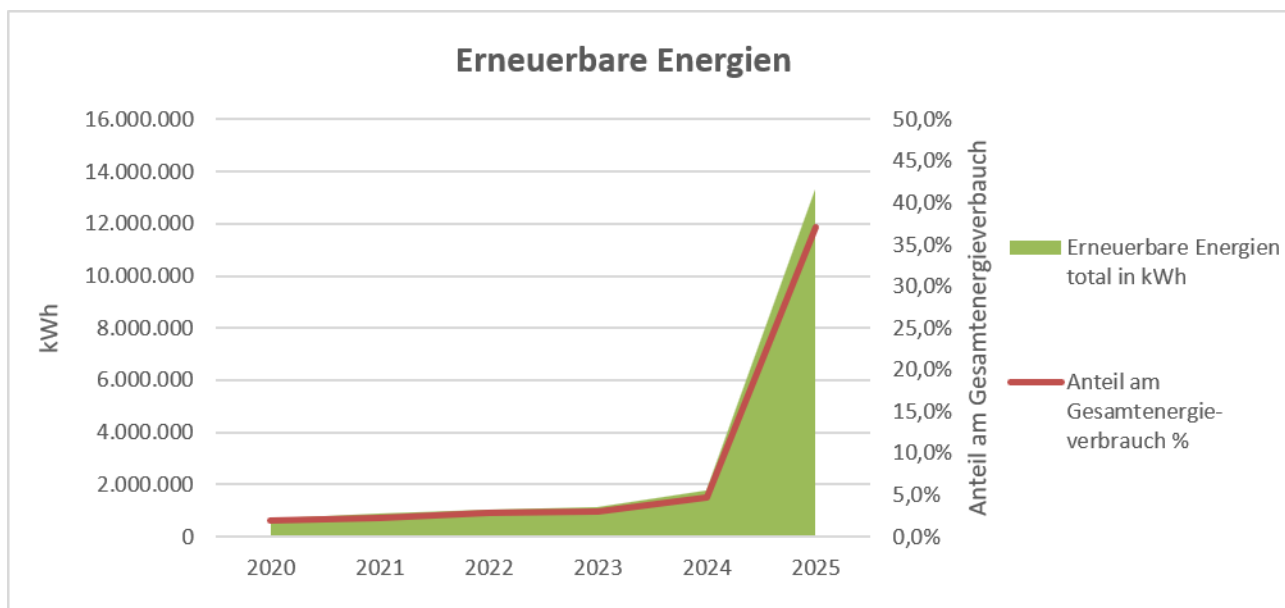
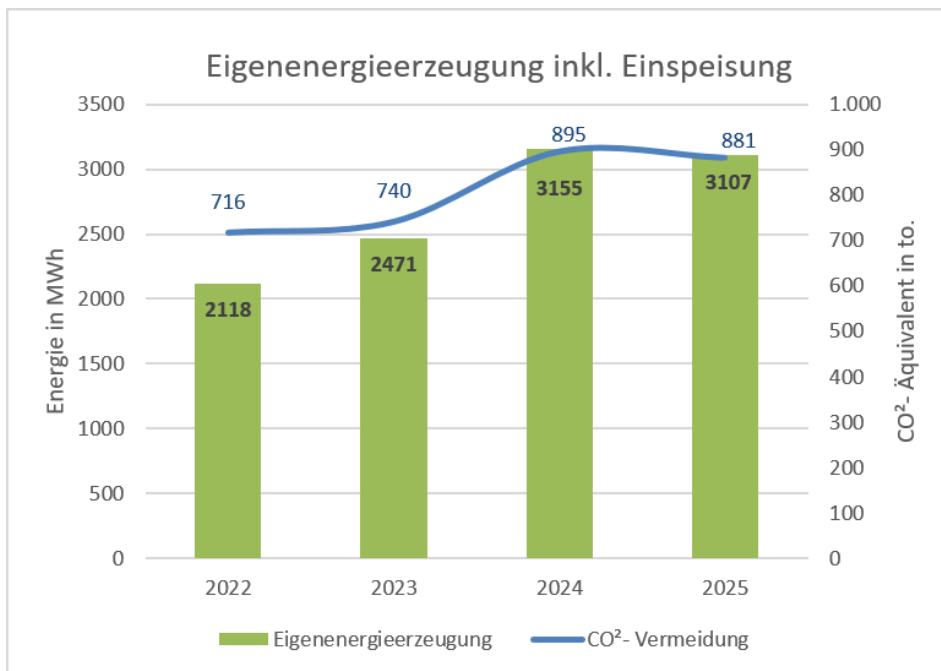
www.tuv.com
ID 9108622492

In den letzten drei Jahren konnten wir unsere Energieeffizienz durchschnittlich um 1,4% verbessern. Im Jahr 2026 wollen wir unsere Energieeffizienz um weitere 0,5% verbessern (Basisjahr 2025 KPI=430kWh/to. Fertigprodukt.)



Durch die Eigenenergieerzeugung mittels Blockheizkraftwerk, Photovoltaikanlage und FlexBio (Abwasserbehandlung) haben wir in 2025 ca. 880 to. CO₂Äquivalente vermieden.

Insgesamt konnten wir durch die Umstellung auf Ökostrom den Anteil erneuerbarer Energien auf 37% vom Gesamtenergiebedarf erhöhen.



FlexBio Technologie:

Seit 2020 betreiben wir eine effiziente und nachhaltige anaerobe Abwasseraufbereitung. Das lokale Klärwerk wird entlastet und wir vermeiden Emissionen durch Abwassertransporte zur Kläranlage. Außerdem fällt Methangas an, welches vor Ort in die Heizungsanlage gespeist wird (2025: 166MWh).





Fuhrpark

Im Jahr 2025 konnte der Anteil batterieelektrisch betriebener Fahrzeuge in unserem Fuhrpark auf 20% gesteigert werden – bezogen auf insgesamt 1 Million gefahrene Kilometer. Dies entspricht einer Erhöhung um 10 Prozentpunkte gegenüber 2024.

Für das Jahr 2026 ist eine weitere Elektrifizierung geplant: Durch die Erweiterung unseres Fuhrparks um elektrische Lkw leisten wir einen zusätzlichen Beitrag zur Reduktion von Emissionen im Transportbereich. Dadurch erwarten wir eine jährliche Einsparung von rund 130 Tonnen CO₂-Äquivalenten (CO₂e).



Verpackung

Im Bereich Verpackung steht die konsequente Reduzierung des Kunststoffeinsatzes im Mittelpunkt der strategischen Zielsetzung. Durch gezielte Optimierungsmaßnahmen, wie die Anpassung von Verpackungsdesigns, den verstärkten Einsatz materialeffizienter Lösungen sowie die Überprüfung bestehender Verpackungsstandards, konnte im Jahr 2025 eine deutliche Verringerung des jährlichen Kunststoffbedarfs erreicht werden.

Insgesamt wurde eine Einsparung von rund 175 Tonnen Kunststoff realisiert, was etwa 3,8 % des gesamten Jahresbedarfs entspricht. Da die entsprechenden Projekte schrittweise im Jahresverlauf umgesetzt wurden, basiert diese Kennzahl auf einer Hochrechnung der erzielten Effekte.

Im Jahr 2026 soll der Gesamtkunststoffbedarf erneut um 175t. reduziert werden.



Abfall

In einer langjährigen Kooperation betreiben wir ein umfassendes Abfallmanagement. Die anfallenden Stoffe werden größtenteils bereits in der Produktion nach Fraktionen getrennt, gesammelt und durch den Dienstleister nach Möglichkeit dem Recyclingkreislauf zugeführt bzw. fachgerecht entsorgt. Die Mengen werden dabei erfasst und ausgewertet. Im Rohwaren- und Produktionsbereich setzen wir, wo möglich, auf Mehrweggebinde. Maßnahmen zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen in der Produktion sind bereits seit langem etabliert. Trotz kontinuierlicher Anstrengungen, die Effizienz weiter zu erhöhen, bleibt der Zielkonflikt zwischen Abfallminimierung und der Sicherstellung höchster Lebensmittelsicherheitsstandards eine Herausforderung für weitergehende Optimierungen. Fertigprodukte mit zu kurzem Mindesthaltbarkeitsdatum werden an die örtliche Tafel gespendet.



Tierwohl

Seit 2006 sind wir Bio- zertifiziert (DE-ÖKO-006).

In 2008 kam der Lieferkettenstandard für nachhaltige Fischprodukte – MSC – Marine Stewardship Council dazu.

(MSC-Produktkettenzertifikat: MSC-C-50900 und ASC-C-01410)



Wir verwenden Eier aus Bodenhaltung und sind nach dem KAT-Lieferkettenstandard zertifiziert (Verein für kontrollierte alternative Tierhaltungs-formen e.V.)



In 2024 haben wir uns der Initiative Tierwohl (ITW) angeschlossen und können nachhaltigere Tierhaltungsformen transparent ausloben.



Soziales



Wir setzen auf Qualität – das gilt nicht nur für unsere Produkte, sondern auch und ganz besonders für unsere Mitarbeiter. Eine Qualität, die einerseits für einen wertschätzenden, menschlichen

Umgang mit unseren Mitarbeitern steht, andererseits aber auch dafür, jedes Mitglied unserer „Kühlmann-Familie“ in seiner Entwicklung individuell zu fördern. Am 06.01.2025 wurden wir offiziell mit dem Qualitätssiegel „attraktiver Arbeitgeber“ ausgezeichnet. Das Zertifikat ist bis 2027 gültig.

Seit 2024 bieten wir regelmäßig eine betriebliche Sozialberatung an, die von unseren Mitarbeitenden gut angenommen wird.

Im Oktober 2025 wurden das erste Mal Gesundheitstage angeboten. Diese haben wir in Kooperation mit der AOK durchgeführt. Es wurden diverse Stationen zu präventiven gesundheitsfördernden Maßnahmen angeboten und durch eine große Teilnehmendenzahl sehr positiv angenommen.

Wir verbessern kontinuierlich die Mitarbeiterzufriedenheit und arbeiten langfristig auf ein hohes Zufriedenheitsniveau hin (Ziel: 4 von 5 Sterne bis 2027 im Vergleich zu 2022)



Engagement und Sponsoring

Zur Förderung der Gemeinden unterstützen wir dauerhaft mehrere lokale Sport- und Kulturvereine sowie die freiwilligen Feuerwehren. Seit 2025 haben wir unser Engagement erweitert und fördern zusätzlich die Jugendfeuerwehr Delbrück, um gezielt die Nachwuchsförderung und das ehrenamtliche Engagement vor Ort zu stärken.



Angesichts unserer Wurzeln in der Lebensmittelproduktion ist es für uns von besonderer Bedeutung, aktiv zur Bekämpfung von Hunger beizutragen. Wir haben uns entschieden, dauerhaft die Welt Hunger Hilfe zu unterstützen, die sich auf die Bekämpfung von Hunger und die Verbesserung der Ernährungssicherheit fokussiert.



Im Mai 2025 spendeten wir für das Projekt „Schulmahlzeiten gegen Mangelernährung und für Bildungschancen in Burundi“. Unsere Spende trägt dazu bei, 40.000 Schulmahlzeiten bereitzustellen – ein wertvoller Beitrag zu gesunder Entwicklung, Schulbesuch und Zukunftsperspektiven für viele Kinder. Seit Dezember 2025 unterstützen wir das Projekt „Nutrition Smart Communities“ mit einer jährlichen, großen Spende. In Malawi profitieren 43 Dorfgemeinschaften, 3.000 Familien und ein Gesundheitszentrum (16.500 direkte Projektteilnehmer*innen, davon ca. 27% Kinder.



Sorgfaltspflichten in der Lieferkette

Die Heinrich Kühlmann GmbH übernimmt soziale und ökologische Verantwortung und fordert dies auch von ihren Geschäftspartnern sowie deren Subunternehmen. Der Code of Conduct definiert verbindliche Standards zu sozialen Mindestanforderungen sowie zur Einhaltung von Umwelt- und Sozialgesetzen. 2024 wurde dieser mit 100% unserer Rohstoff- und Verpackungslieferanten vereinbart. Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) bewerten wir systematisch Nachhaltigkeitskriterien, um sicherzustellen, dass alle Partner entlang der Lieferkette unsere Werte teilen und zu unseren Nachhaltigkeitszielen beitragen. Die Risikoanalyse führen wir mindestens einmal jährlich zu den Kriterien Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Arbeitssicherheit, Vereinigungsfreiheit, Gleichbehandlung, Vergütung, Umwelt, Eigentumsachtung, Gewaltanwendung und Korruption durch. Die letzte Bewertung ergab, dass keiner unserer Lieferanten ein hohes oder sehr hohes Risiko aufweist.



Wirtschaft



Unser wirtschaftlicher Erfolg lässt sich leicht am 114jährigen Firmenbestehen messen.

Seit Heinrich Kühlmann 1912 in Ostwestfalen seinen Landhandel gründete, hat sich bei uns viel geändert. Ein Jahrhundert später gehören wir als die immer noch familiengeführte Heinrich Kühlmann GmbH zu den bedeutendsten Feinkostherstellern Deutschlands. An die 600 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind der Garant für Produkte höchster Qualität. Jeden Tag entstehen hier mehr als eine Million Portionen Feinkost. Darauf sind wir stolz. Mit der Nachhaltigkeitszertifizierung nach ZNU- Standard haben wir in 2024 einen weiteren Meilenstein erreicht, der die Zukunft des Unternehmens sichert und prägt – als klare Grundlage für nachhaltiges Wachstum, Resilienz und Zukunftsfähigkeit.



Die Herstellung sicherer und rechtskonformer Lebensmittel von gleichbleibend hoher Qualität ist unser Ziel. Unsere Lebensmittelsicherheitskultur hat sich über viele Jahre entwickelt und entwickelt sich ständig weiter. Ein umfassendes System das bereichs-übergreifend gelebt wird, fördert das nötige Verständnis für die Herstellung sicherer Produkte. Die tragenden Säulen unserer Lebensmittelsicherheitskultur sind Kommunikation, Schulung, Mitarbeiterfeedback und Leistungsmessung.



Mit der Top-Marke 2024 prämiert die Lebensmittel Zeitung die erfolgreichsten Marken in den wichtigsten Warengruppen auf Basis von GfK-Zahlen. Die Vergabekriterien sind Marktanteilszugewinn, Umsatzentwicklung, Käuferzahl und Käuferreichweite.

Unter den Siegermarken finden sich Produkte großer Markenhersteller genauso wie Brands innovativer Mittelständler.

In der Kategorie "Pflanzliche Brotaufstriche pikant" sind wir die TOP MARKE 2024.



Unser Qualitätsmanagementsystem ist seit über 20 Jahren nach IFS Food Standard zertifiziert.

Eine wichtige Qualitätskennzahl ist unsere Reklamationsquote.

In 2025 haben wir unseren Zielwert von 0,0065% (Anteil reklamierte Gebinde im Vergleich zur produzierten Menge in Stück) mit einem Ergebnis von wieder 0,0054% gut erreicht. Unsere Reklamationsquote bewegt sich auf einem sehr niedrigen Niveau. Daher streben wir auch für 2026 einen Wert unter 0,0065% bezogen auf die Stückzahl an.